Heißsporn. Mit kostenbremsendem Auftritt:

Sport-Line NOVUM S 3000

Benutzerhandbuch
und Serviceheft

emco
e-scooter

Dieses Benutzerhandbuch und Serviceheft ist gültig für das Modell emco NOVUM S 3000

Fahrgestellnummer: | | | | | | | | | | | | | | | | |

Fahrzeug erstmals zugelassen am: | | | | . | | | . | | | | |

Stempel
emco Vertragshändler

Datum, Unterschrift
emco Vertragshändler

Bitte Eintrag „Service-Erstübergabe“ auf Seite „Serviceheft“ auf Seite 43 ausfüllen.

Benutzerhandbuch und Serviceheft
Sport-Line NOVUM S 3000

emco
e-scooter

Dieses Handbuch beschreibt Funktionen, Betrieb, Wartung und Pflege Ihres neuen Fahrzeugs. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch und beachten Sie die Anleitungen genau, um Ihrem NOVUM eine lange Lebensdauer und Ihnen eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

ACHTUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnis bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen und Folgen haben.

Beachten Sie unbedingt den entsprechenden Inspektions- und Wartungsplan und lassen Sie sich zur Wahrung der Gewährleistung die von unserem Vertragshändler durchgeführten Servicearbeiten abstempeln und unterzeichnen.

Die Gewährleistungsfrist für den erworben Elektroroller beträgt 24 Monate nach der ersten Inbetriebnahme.

Dieses Benutzerhandbuch ist zum späteren Gebrauch aufzubewahren und sollte im Fahrzeug mitgeführt werden.

Lingen, März 2015

Rev01-03

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 6
Das Fahrzeug 10
- Übersicht Hauptbauteile 10
- Bedienelemente 12
- Schalterkombination links 13
- Instrumente und Anzeigen 13
- Schalterkombination rechts 13
- Zündschloss 14
- Lenkschloss 14
- Sitzbank öffnen und schließen 15
- Hauptschalter 16
- Blei / Gel Akkus (40 Ah) laden 18
- Li-Ion Akkus (60 Ah) laden 20
- Akkupflege 21
- Einstellung der hinteren Radaufhängung 23
- Einstellung der Rückspiegel 24

Fahren 25
- Kontrollen vor Fahrantritt 25
- Motor anschalten 26
- Anfahren 26
- Sicheres Fahren 27

Reinigung und Pflege 29
Wartung - Beleuchtung 30
- Hauptscheinwerfer 30
- Rücklicht / Bremslicht 32
- Cockpitbeleuchtung 32
- Blinker 32
- Kennzeichenbeleuchtung 33
- Sicherung der Beleuchtung 33

Sichtprüfungen 35
- Akkus und Verkabelung 35
- Bremsen 36

Fehlerbehebung 37
Inspektions- und Wartungsplan 39
Technische Daten 41
- Abmessungen 43

Serviceheft 43

Wichtige Informationen

Bei Fragen zur Führerschein-, Zulassungs-, Steuer- und Versicherungspflicht, beachten Sie bitte stets die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie den Roller in Betrieb nehmen.

Bei Fragen zur Helmpflicht, der Mitführungspflicht von Fahrzeugpapieren und Verbandskasten oder Warndreieck, beachten Sie bitte stets die gesetzlichen Bestimmungen (auch Zulassungsbestimmungen) des Landes, das Sie mit dem Roller bereisen.

- Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Der Roller ist für den Betrieb mit Fahrer und Beifahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h bzw. 45 km/h darf nicht überschritten werden.
- Alle Eingriffe zur Steigerung der Leistung/Geschwindigkeit, sowie das „Tunen“ von Motoren bzw. Controllern ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit. Außerdem wird die Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verringert und es erlöschen Versicherungsschutz, die EG-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) sowie die Gewährleistung.
- Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischen Anzeigen und des Rückspiegels sind strafbar und führen zum Erlöschen der Gewährleistung und des Versicherungsschutzes.
- Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer wird haftbar gemacht.

- Bitte notieren Sie die Fahrzeugkennziffern Ihres Rollers,
  - Fahrgestellnummer
  - Motorennummer
  - Typenschild
  - Kennzeichen

  und bewahren Sie sie mit dem Zweitschlüssel, getrennt von Ihrem Fahrzeug, an einem sicheren Ort auf.

- Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:
  - Funktion der Bremsen
  - richtiger Reifendruck
  - Funktion aller Signal- u. Beleuchtungseinrichtungen
  - funktionssicherer Allgemeinzustand.

- Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht.

- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren.

- Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Nach einer Rollerwäsche empfehlen wir, an einem verkehrssicheren Ort, die Bremsen vorsichtig „trocken zu bremsen“. Bei Regenfahrten die Bremsen öfters vorsichtig betätigen, um eine einwandfreie Bremswirkung zu gewährleisten.

Zu Ihrer Sicherheit

Für dieses Fahrzeug besteht europaweit eine Helmpflicht. Fahren Sie und Ihr Beifahrer nur mit Helm und einer angemessenen Schutzbekleidung. Tragen Sie auffällige und helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller komplett betriebsfertig ausgeliefert. Trotzdem bitten wir Sie, folgende Punkte vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt zu beachten:

- Bitte laden Sie die Hauptakkus mit dem mitgelieferten Ladegerät vor dem ersten Fahrantritt vollständig auf.
- Akkus verlieren täglich bis zu einem Prozent ihrer Ladung. Im Winter können Akkus aufgrund der niedrigen Temperaturen ihre Leistungsfähigkeit verlieren.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
  An der linken Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse.
  An der rechten Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Vorderradbremse.
- Das Fahrzeug darf nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer betrieben werden.
- Fahren Sie immer mit Licht!
- Die Kundendienstintervalle (Kundendienstheft) sind unbedingt einzuhalten (Meisterwerkstatt) und im Kundendienstheft zu dokumentieren, um Ihren Gewährleistungsanspruch aufrecht zu erhalten.

ACHTUNG

Das Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Einfluss von Drogen oder bestimmten Arzneimitteln ist für Sie selber und für andere äußerst gefährlich.

Der NOVUM ist mit einem Überlastschutz ausgestattet. Dieser kann beim Rückwärtsrollen ausgelöst werden und den Vortrieb verhindern. Bitte bremsen Sie in diesem Fall das Fahrzeug vollständig ab und geben erst nach Stillstand des Fahrzeugs erneut Gas, damit der Vortrieb erneut einsetzen kann.
Bei Hindernissen und Steigungen, die beim NOVUM (LI) über 17% (18%) Steigung liegen, kann hier ebenfalls der Überlastschutz auslösen und den Vortrieb verhindern.

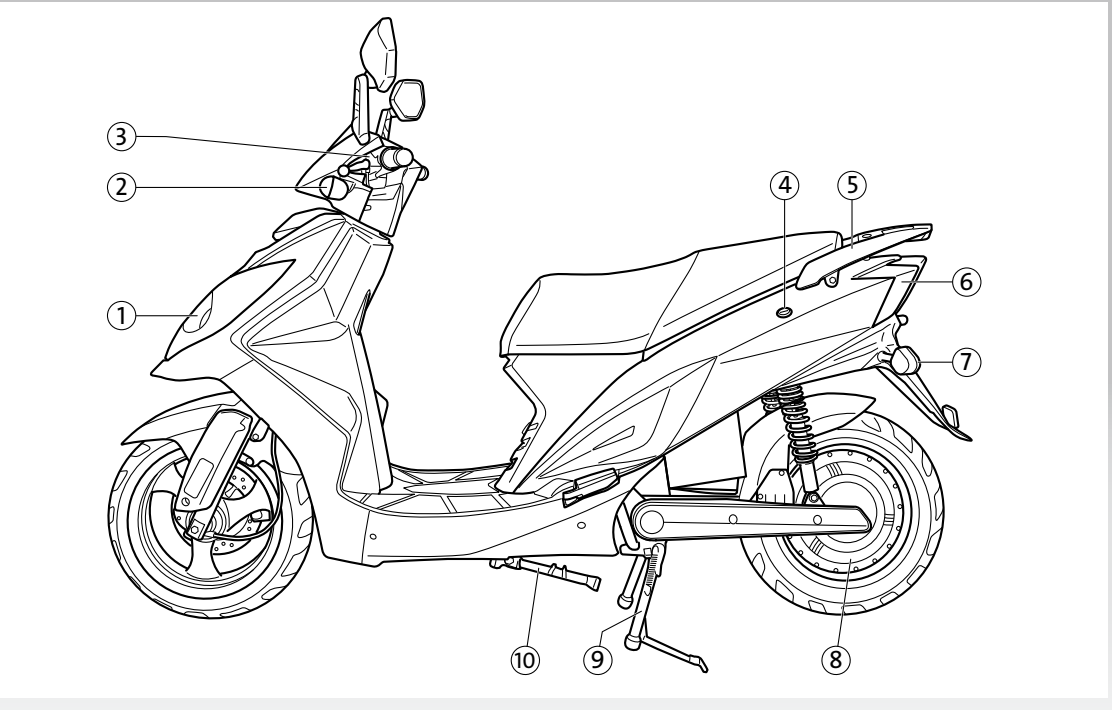
ACHTUNG

Falls Ihr Roller während des Fahrbetriebes nicht mehr die volle Endgeschwindigkeit bzw. Reichweite erreicht, obwohl die Akkus vollständig aufgeladen wurden, könnte ein Defekt an einer der Hauptakkus vorliegen. Bitte lassen Sie in diesem Fall die Hauptakkus von einer Vertragswerkstatt überprüfen. Es müssen nicht zwingend alle Akkus von einem Defekt betroffen sein, so dass jeder Akku einzeln und unabhängig überprüft werden sollte.
Selbstverständlich sollte auch das Ladegerät im Falle eines Endgeschwindigkeits- oder Reichweitenverlustes einer Prüfung unterzogen werden.

Bitte fahren Sie die Akkus des Fahrzeugs niemals komplett leer (Tiefenentladung), da dadurch die Kapazitätsaufnahme der Akkus erheblich beeinträchtigt bzw. herabgesetzt werden kann.
Häufige Teilladungen der Lithium-Ionen und Blei-Gel Akkus hingegen führen **nicht** zu einem Ladekapazitätsverlust bzw. verringern **nicht** die Anzahl der Ladezyklen der Akkus. Ganz im Gegenteil, die Akkus danken es Ihnen mit einer längeren Lebensdauer.

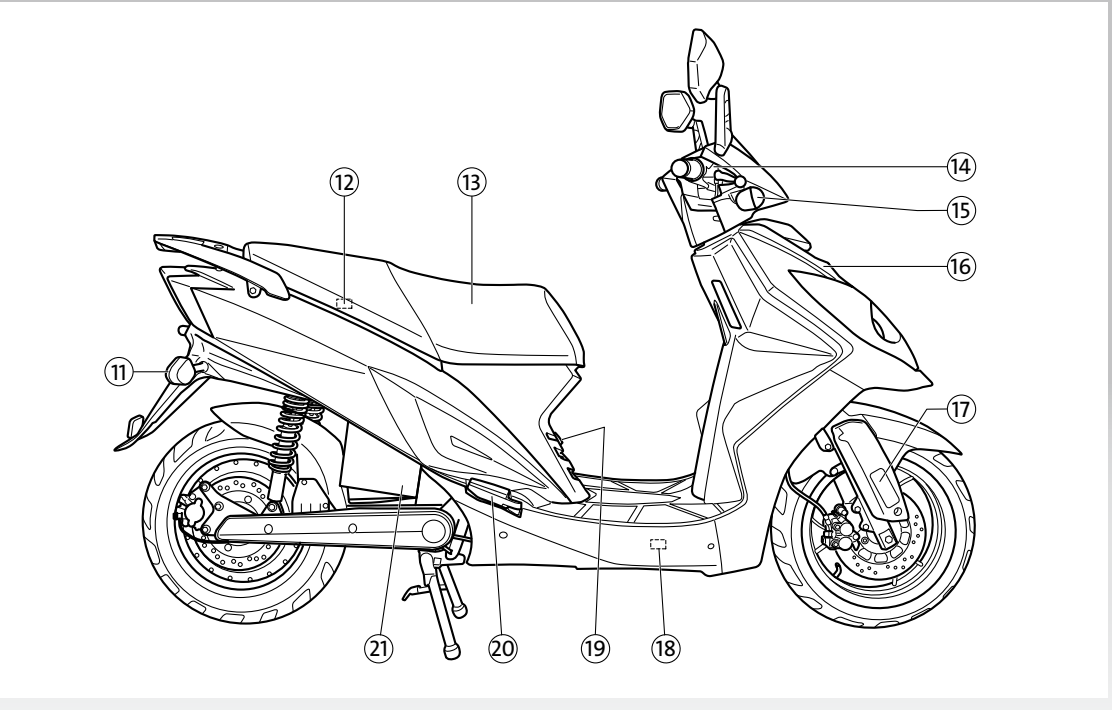
Bitte beachten Sie hierbei, dass der Zeitraum der Gewährleistung auf die Fahrzeughauptakkus auf 24 Monate begrenzt ist.

Das Fahrzeug

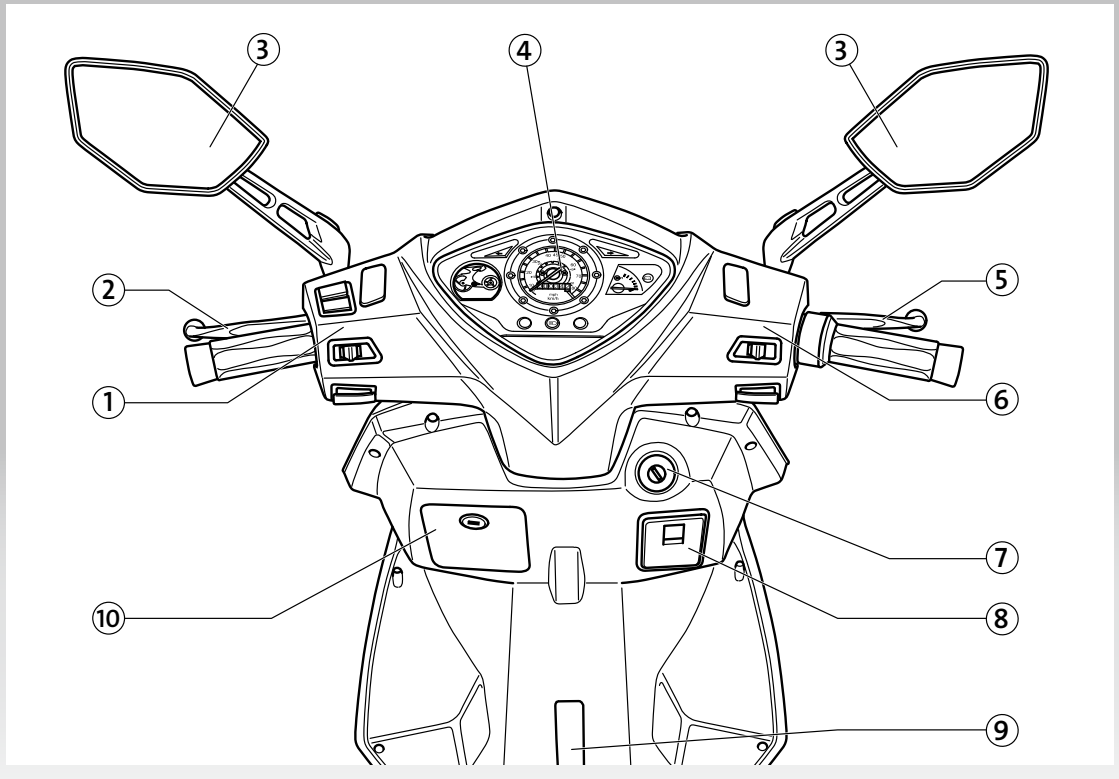


Übersicht Hauptbauteile

1 Scheinwerfer
2 Blinker vorn links
3 Bremsflüssigkeits-behälter Hinterachse
4 Sitzbankschloss
5 Beifahrerhaltebügel
6 Rücklicht / Bremslicht
7 Blinker hinten links
8 Motor Hinterachse
9 Hauptständer
10 Seitenständer

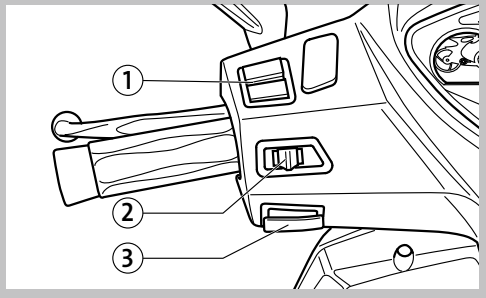


11 Blinker hinten rechts
12 Sicherungsschalter
13 Sitzbank
14 Bremsflüssigkeits-
behälter Vorderachse
15 Blinker vorn rechts
16 Vordere Verkleidung
17 Reflektor
18 Typenschild
(hinter Verkleidung)
19 Lade-Steckdose
20 Beifahrerfußraste
21 Akku



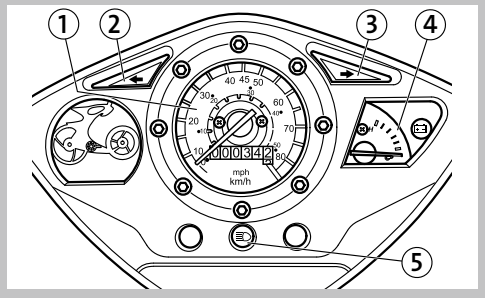
Bedienelemente

1 Schalterkombination links
2 Hinterradbremshebel
3 Rückspiegel
4 Instrumente und Anzeigen
5 Vorderradbremshebel
6 Schalterkombination rechts
7 Zündschloss / Lenkerschloss
8 Staufach
9 Fahrgestellnummer (unter Abdeckung)
10 abschließbares Staufach



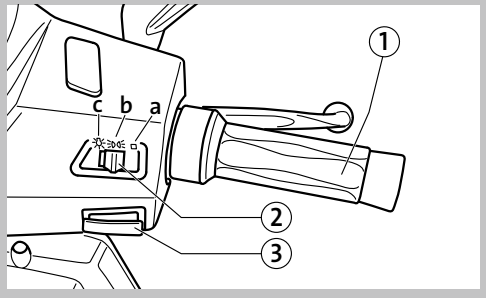
Schalterkombination links

1 Fern- und Abblendlicht
2 Blinkerschalter links / rechts
3 Hupe



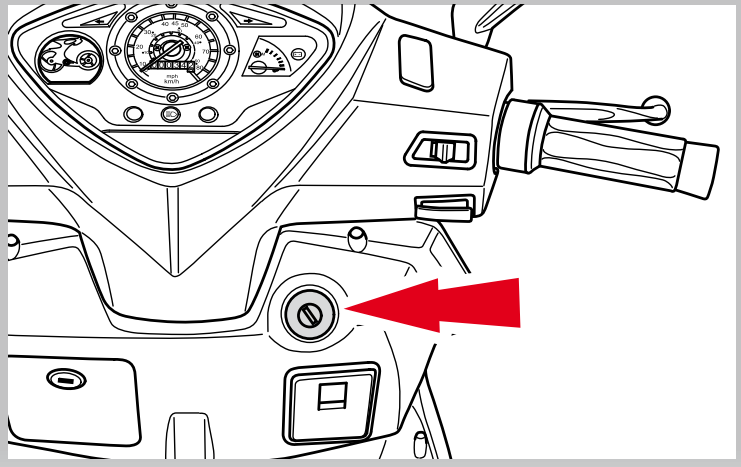
Instrumente und Anzeigen

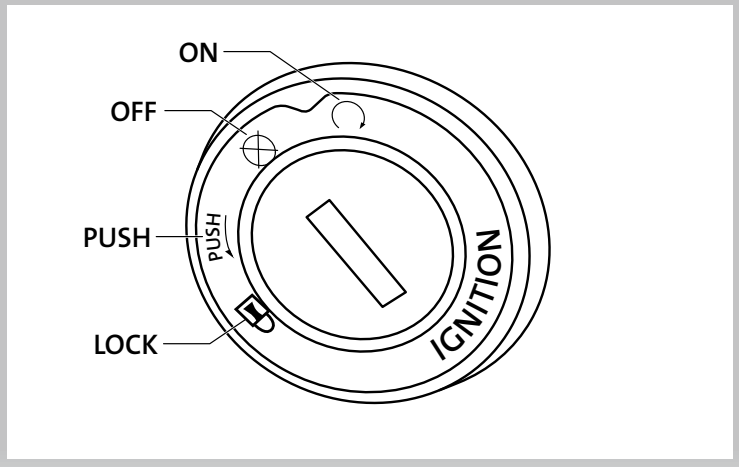
1 Tachometer
2 Blinkeranzeige links
3 Blinkeranzeige rechts
4 Akkuladezustandsanzeige
5 Fernlichtanzeige



Schalterkombination rechts

1 Gasgriff / Potentiometer
2 Fahrzeugbeleuchtung
a – Aus
b – Standlicht
c – Fahrtlicht
3 Hupe





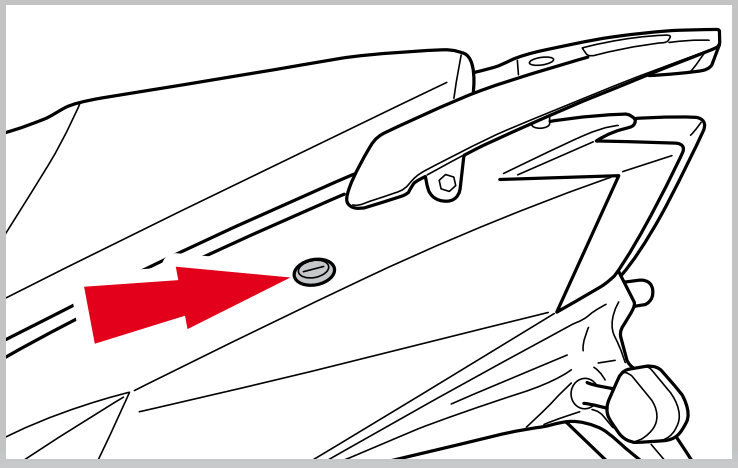
Zündschloss

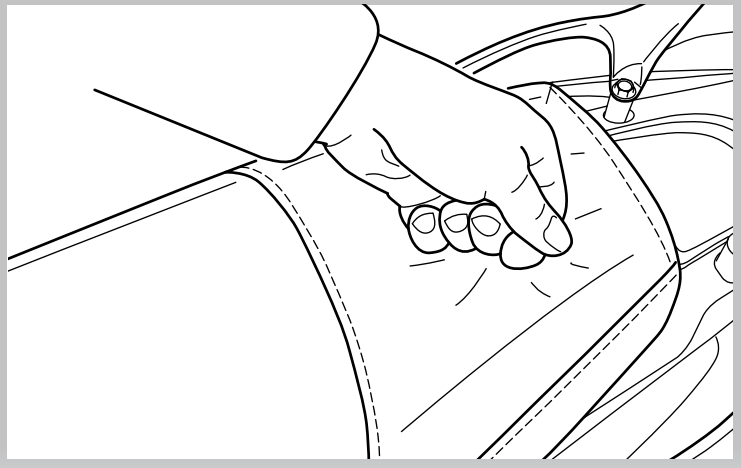
OFF – Gesamter Stromkreis ist unterbrochen, Motor und Lichter lassen sich nicht einschalten. Der Schlüssel kann entfernt werden.

ON – Elektromotor ist startfähig. Lichter können eingeschaltet werden. Der Schlüssel kann nicht entfernt werden.

Lenkschloss

Schlüssel in **PUSH**-Position bringen und Lenker ganz nach links oder rechts schwenken. Den Schlüssel in **LOCK**-Position drehen. Dabei den Lenker leicht schwenken, bis das Lenkschloss einrastet.

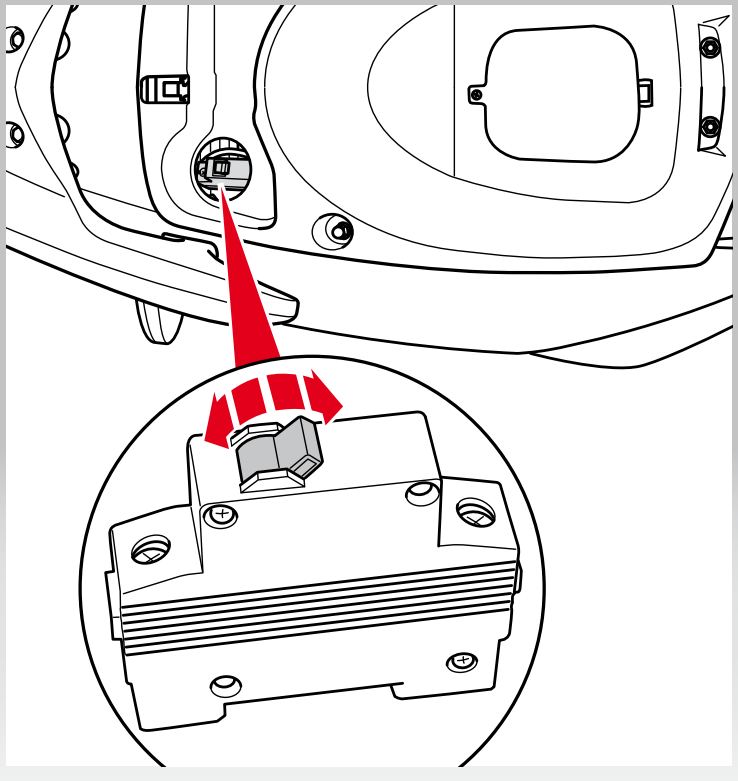




Sitzbank öffnen und schließen

Den Schlüssel nach rechts drehen, die Sitzbank ist entriegelt und lässt sich öffnen.

Zum Schließen, Sitzbank nach unten klappen und auf den in der Abbildung gezeigten Punkt drücken, bis die Sitzbank einrastet.



Hauptschalter

Das Fahrzeug ist im Ablagefach, unter der Sitzbank, mit einem Hauptschalter für die Hauptstromversorgung ausgerüstet. Um den Hauptschalter zu bedienen, öffnen Sie die Sitzbank.

Der Schalter hat zwei gekennzeichnete Positionen:
I steht für „Ein“ – der Stromkreis ist geschlossen.
O steht für „Aus“ – der Stromkreis ist unterbrochen.

Funktion:
Der Hauptschalter hat die Funktion, die Hauptstromversorgung des Fahrzeugs zu unterbrechen.
Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit nicht in Betrieb nehmen wollen (z.B. „Winterstandzeit“), empfiehlt es sich, den Hauptschalter von der Position **I** (Ein) auf die Position **O** (Aus) umzustellen. Dadurch wird die Hauptstromversorgung unterbrochen, was den gleichen Effekt hat, als wenn Sie einen der beiden Akku-Pol-Anschlüsse des Akkus trennen würden.

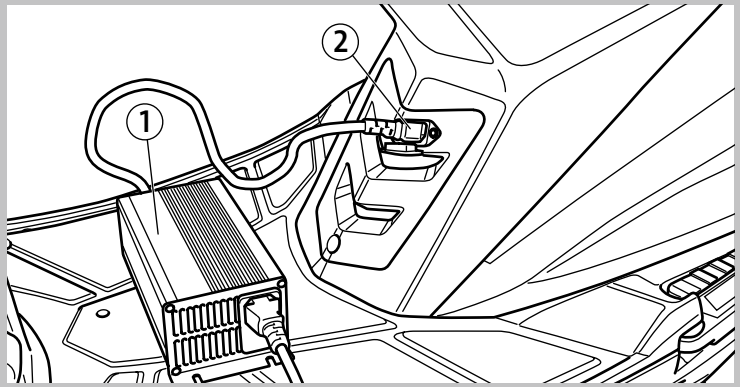
Bitte beachten Sie:

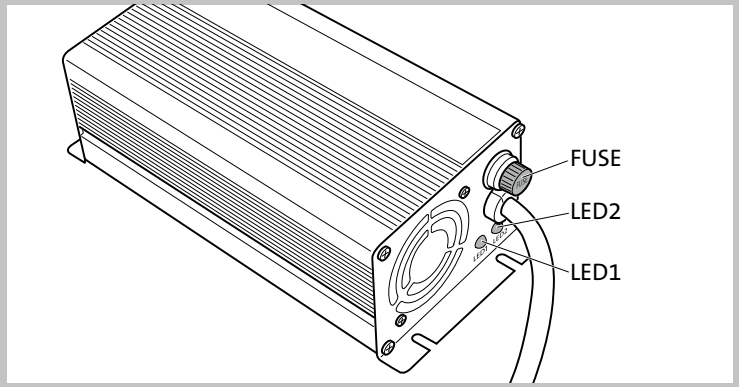
Wenn der Hauptschalter auf **O** (Aus) steht:

- ist der Stromkreis unterbrochen und das Fahrzeug lässt sich nicht starten.
- ist das Laden der Akkus nicht möglich.

Wenn der Hauptschalter auf **I** (Ein) steht:

- ist der Stromkreis geschlossen und das Fahrzeug kann gestartet werden.
- ist der Stromkreis geschlossen und die Akkus können geladen werden.





Blei / Gel Akkus (40 Ah) laden

Ihr Roller wird mit einem Akkuladegerät ausgeliefert, dass an jeder herkömmlichen 230 Volt Steckdose betrieben werden kann.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 19!

Achten Sie darauf, dass sich das Lüfterrad auf der Rückseite frei drehen kann und der Kühlkörper nicht verdeckt ist.

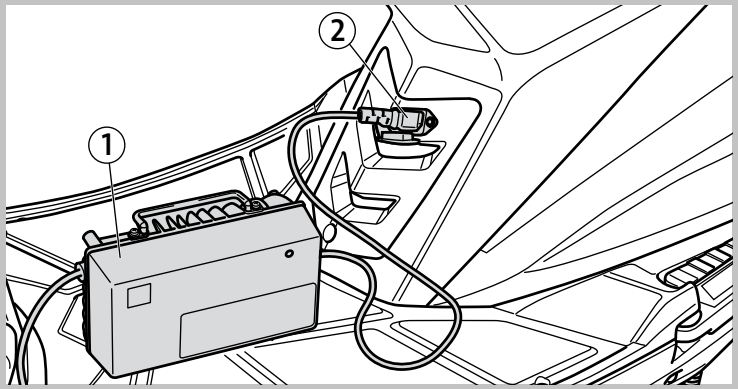
Stecken Sie zunächst den Netzkabelstecker des Akkuladegerätes (1) in eine 230 Volt Steckdose. Schließen Sie anschließend das Akkuladegerät (1) an die Ladesteckdose (2) unterhalb der Sitzbank an.

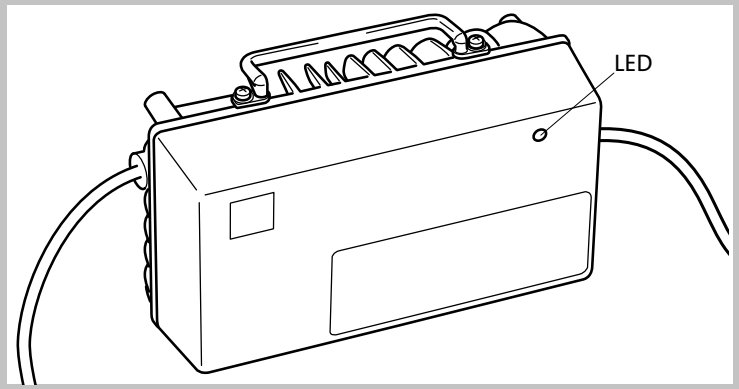
Ladestatus: LED1 - Rot – Ladegerät an
LED2 - Rot – lädt
LED2 - Grün – Akkus aufgeladen

Das Ladegerät ist mit einer 10A/250V Feinsicherung (Fuse) gesichert, die ohne Werkzeug, durch Herausdrehen des Sicherungshalters, gewechselt werden kann.

Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Akkus und zum Anschluss nur die direkt daran angeschlossene Schraubverbindung.
- Laden Sie die Akkus nur mit dem originalen, beiliegenden Ladegerät des Herstellers.
- Zum Laden der Akkus muss der Hauptschalter des Rollers auf **I** (Ein) gestellt sein.
- Achten Sie beim Laden der Akkus auf:
  - den korrekten Anschluss des Ladegerätes über die
  - dafür vorgesehene Ladesteckverbindung,
  - ausreichende Belüftung,
  - trockene Umgebung.
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen an den Hauptakkus oder am Ladegerät durch.
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers und des Ladegerätes durch. Lassen Sie diese bei Beschädigungen austauschen.
- Bringen Sie das Ladegerät, das Netz- und das Anschlusskabel niemals in Kontakt mit Wasser.
- Nicht mit feuchten Händen berühren.
- Der Roller muss ausgeschaltet sein, wenn der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.
- Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn das Ladegerät, das Netzkabel oder das Anschlusskabel sichtbare Schäden aufweisen, durch scharfe Kanten oder Hitze beschädigt oder gequetscht wurden.
- Schließen Sie das Ladegerät nur an ein Verlängerungskabel an, das für die Leistung und Schutzklasse des Ladegerätes geeignet ist – siehe „Technische Angaben“.
- Ziehen Sie den Netzstecker,
  - wenn während des Betriebs eine Störung auftritt,
  - nach dem Gebrauch bzw.
  - vor dem Reinigen.
- Ziehen Sie immer am Netzstecker, nicht am Netzkabel.





Li-Ion Akkus (60 Ah) laden

Ihr Roller wird mit einem Akkuladegerät ausgeliefert. Dieses Akkuladegerät kann an jeder herkömmlichen 230 Volt Steckdose betrieben werden.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 21!

Achten Sie darauf, dass sich das Lüfterrad auf der Rückseite frei drehen kann und der Kühlkörper nicht verdeckt ist. Stecken Sie zunächst den Netzkabelstecker des Akkuladegerätes (1) in eine 230 Volt Steckdose.
Schließen Sie anschließend das Akkuladegerät (1) an die Ladesteckdose (2) unterhalb der Sitzbank an.

Ladestatus: LED Rot blinkend – lädt
LED Grün – Akku aufgeladen

Sicherheitshinweise

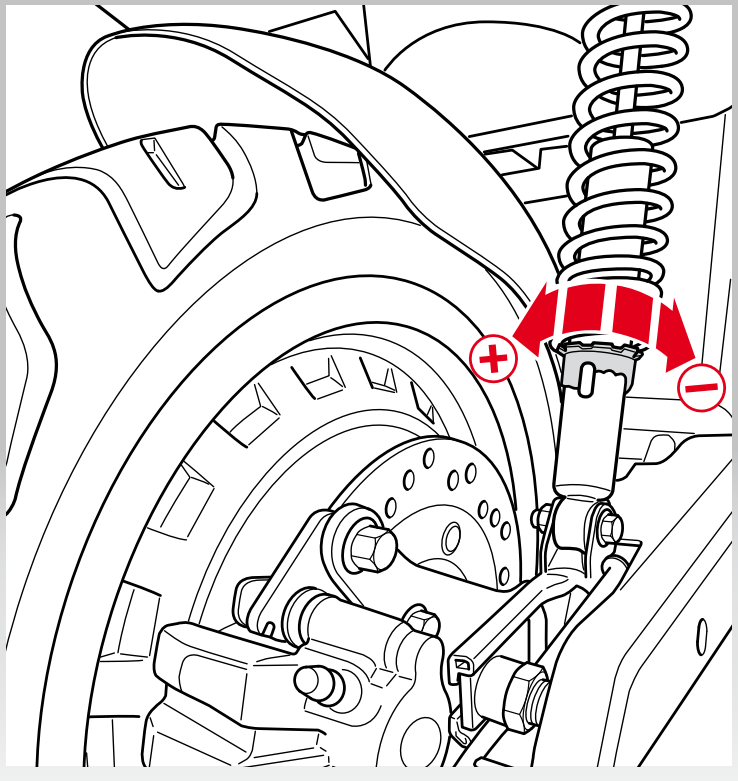
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Akkus und zum Anschluss nur die direkt daran angeschlossene Schraubverbindung.
- Laden Sie die Akkus nur mit dem originalen, beiliegenden Ladegerät des Herstellers.
- Zum Laden der Akkus muss der Hauptschalter des Rollers auf **I** (Ein) gestellt sein.
- Achten Sie beim Laden der Akkus auf:
  - den korrekten Anschluss des Ladegerätes über die
  - dafür vorgesehene Ladesteckverbindung,
  - ausreichende Belüftung,
  - trockene Umgebung.
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen an den Hauptakkus oder am Ladegerät durch.
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers und des Ladegerätes durch. Lassen Sie diese bei Beschädigungen austauschen.
- Bringen Sie das Ladegerät, das Netz- und das Anschlusskabel niemals in Kontakt mit Wasser.
- Nicht mit feuchten Händen berühren.
- Der Roller muss ausgeschaltet sein, wenn der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.
- Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn das Ladegerät, das Netzkabel oder das Anschlusskabel sichtbare Schäden aufweisen, durch scharfe Kanten oder Hitze beschädigt oder gequetscht wurden.
- Schließen Sie das Ladegerät nur an ein Verlängerungskabel an, das für die Leistung und Schutzklasse des Ladegerätes geeignet ist – siehe „Technische Angaben“.
- Ziehen Sie den Netzstecker,
  - wenn während des Betriebs eine Störung auftritt,
  - nach dem Gebrauch bzw.
  - vor dem Reinigen.
- Ziehen Sie immer am Netzstecker, nicht am Netzkabel.

Akkupflege

Handhabung für einen emco Akku 48V/60Ah

- Laden Sie die Batterie vor dem ersten Gebrauch vollständig auf.
- Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die von der Firma emco elektroroller getestet wurden.
- Beenden, bzw. unterbrechen Sie den Ladevorgang ausschließlich durch ziehen des Netzsteckers.
- Laden Sie den Akku nur bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C.
- Lassen Sie nach längerem Dauergebrauch dem Akku mindestens 3 Stunden Zeit, bevor Sie erneut laden.
- Die empfohlene Betriebstemperatur liegt zwischen 10°C-40°C.
- Sollte die Batterie für über 2 Monate nicht benutzt werden, laden Sie sie vor der Lagerung ca. halbvoll.
- Die Batterie niemals leer stehen lassen.
- Die Lagerung sollte bei Temperaturen zwischen -10°C bis 40°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 25% bis 85% geschehen.
- Die Batterie muss mindestens alle 2 Monate nachgeladen werden.
- Vermeiden Sie bei der Batterie Kurzschlüsse und den Kontakt mit Wasser.

Hinweis: Die emco Batterie erreicht max. 1000 Volllladezyklen. Das heißt, sie kann bei richtiger Pflege max. 2000 mal mit einer Restkapazität von 50% vollgeladen werden.
Daher der Leitspruch: **Lieber häufiger kurz laden, als zu spät zu beginnen oder gar nicht zu laden.**



Einstellung der hinteren Radaufhängung

Die hintere Radaufhängung/Federung besteht aus einem doppelt wirksamen Stoßdämpfer (Dämpfen in der Zugstufe/ Druckstufe). Der Stoßdämpfer besitzt einen Gewindering zur Einstellung der Federvorspannung. Die werkseitige Standard-Einstellung ist auf ein Fahrergewicht von 75-80 kg ausgelegt. Für andere Gewichte oder Anforderungen den Gewindering mit einem Hakenschlüssel verstellen und auf die idealen Fahrtbedingungen einstellen.

ACHTUNG

Beide hinteren Stoßdämpfer müssen auf die gleiche Federvorspannung eingestellt werden.

Eine Drehung nach **+** um eine Raste erhöht die Federvorspannung. Härtere Fahrzeuglage. Bei glattem und normalem Straßenbelag und bei Fahrten mit Beifahrer benutzen.

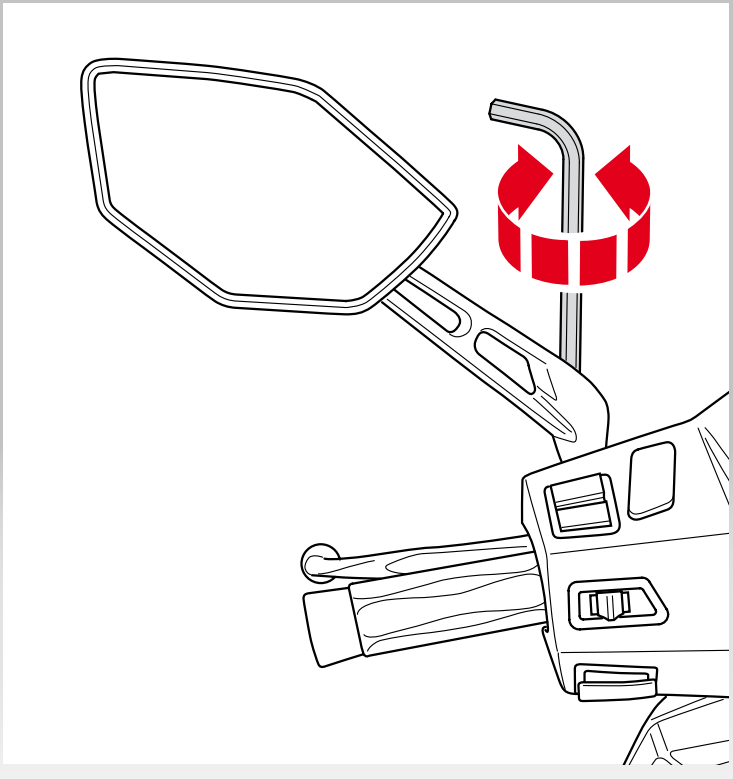
Eine Drehung nach **-** um eine Raste senkt die Federvorspannung. Weichere Fahrzeuglage. Bei unbefestigtem Straßenbelag

und bei Fahrten ohne Beifahrer benutzen.

Einstellung der Rückspiegel

Richten Sie vor jeder Fahrt die Rückspiegel aus. Der Rückspiegelarm muss im rechten Winkel zu Fahrtrichtung des Fahrzeugs ausgerichtet sein. Beide Rückspiegel haben ein Rechtsgewinde.

- Entfernen Sie die Schutzkappe aus dem Rückspiegelarm.
- Lösen Sie mit einem Inbusschlüssel die Inbusschraube soweit, dass Sie den Rückspiegel mit der Hand auf die gewünschte Position ausrichten können.
- Ziehen Sie dann die Inbusschraube wieder an und schieben die Schutzkappe bündig in den Rückspiegelarm ein.

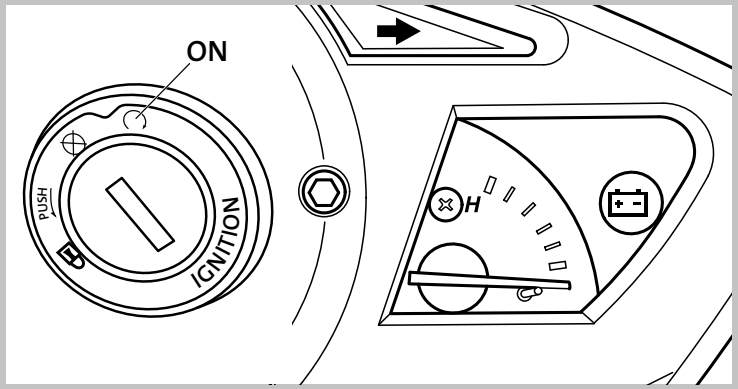


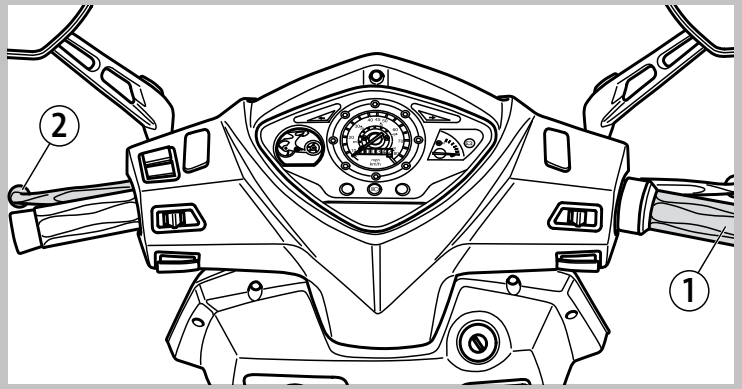
Fahren

Kontrollen vor Fahrantritt

Bitte kontrollieren Sie anhand folgender Kontrollliste Ihr Fahrzeug vor jedem Fahrantritt auf Funktion und Sicherheit.
Bedenken Sie, dass es durch die Nichtausführung dieser Kontrollarbeiten zu schweren körperlichen Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann. Für die Kontrolle wird sehr wenig Zeit benötigt, der Sicherheitsgewinn für Sie ist aber groß.

Kontrollpunkt	Überprüfen auf...
Scheibenbremse vorne und hinten	Funktion, den Leerhub der Bremshebel, die Bremsschläuche auf Beschädigungen.
Gasgriff	leichtgängig und bei allen Lenkerpositionen vollständig zu öffnen und zu schließen.
Räder/Reifen	Reifenzustand, Reifendruck, Verschleiß, eventuelle Schäden.
Lenkung	gleichmäßig und ohne Spiel zu drehen.
Rückspiegel	richten Sie vor jeder Fahrt die Rückspiegel aus.
Hauptständer	Leichtgängigkeit. Klappt der Hauptständer durch die Federspannung selbst- und vollständig ein?
Befestigungselemente	festen Sitz überprüfen.
Akkus	den Ladezustand, anhand der Cockpitanzeige.
Hintere Radaufhängung/Federung	auf Fahrergewicht einstellen.





Motor anschalten

- Sicherstellen, dass die Hauptsicherung auf **I** (Ein) steht.
- Kontrollieren, ob der Gasgriff sich in der Null-Stellung befindet.
- Zündschlüssel einstecken.
- Ggf. Lenkradschloss öffnen.
- Hinterradbremshebel 2 ziehen.
- Zündschlüssel auf **ON** drehen.
- Ladeanzeige beachten.

Anfahren

- Der Seiten- und Hauptständer muss beim Anfahren hochgeklappt sein.
- Gasgriff 1 langsam betätigen und dabei den Hinterradbremshebel 2 lösen.
- Sobald das Fahrzeug anfährt, Füße auf das Trittbrett stellen.

Sicheres Fahren

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden, Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren.

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeugs sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb so lange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.
Fahren Sie stets innerhalb der Grenzen Ihrer Fähigkeiten.

- Vor Fahrantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
- Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
- Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
- Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
- Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.
- Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug.
  Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
- Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

- Bei 2-Personen-Betrieb wird empfohlen, den Reifendruck um 0,2 - 0,3 Bar zu erhöhen.
- Es wird empfohlen, die Reifen bei Unterschreitung von 2 mm Profiltiefe zu ersetzen. Beachten Sie hier auch die gesetzlichen Vorschriften!

- Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Bei einer Reifenpanne mit geringer Beschädigung kann ein Reifenreparaturspray angewendet werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt zu wenden.

Bremsen

Ein motorisiertes Zweirad hat eine Bremskraftverteilung von 80% auf der Vorderradachse und 20% auf der Hinterradachse.
Das Fahrzeug sollte deshalb grundsätzlich mit beiden Bremsen gleichzeitig abgebremst werden.
Niemals nur mit der Hinterradbremse bremsen!

Anhalten/Parken

- das Fahrzeug anhalten
- Hinterradbremshebel ziehen
- Zündschlüssel auf **Off** drehen
- das Fahrzeug auf dem Seitenständer oder Hauptständer abstellen
- Lenkradschloss einrasten
- Zündschlüssel abziehen

Reinigung und Pflege

Hinweise zur Reinigung und Pflege

Um Rost zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen.

Die Verwendung von rostverhindernden Pflegemitteln wird ausdrücklich empfohlen.

- Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel und einen weichen Schwamm.
- Keinesfalls Lösungsmittel verwenden.
- Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
  - Scheinwerfer
  - Schalter auf dem Lenker
  - Bremshebel
  - Lenkradsperre
  - Reifen-, Lagernaben vorne
- Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen.
- Mit einem Ledertuch trocknen.

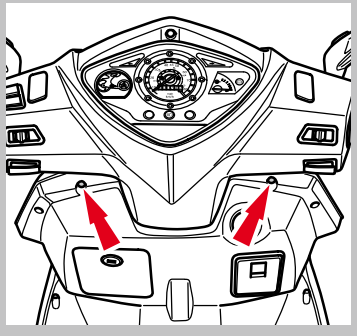
ACHTUNG

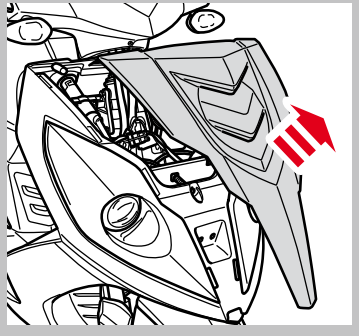
- Bei Außentemperaturen um den Gefrierpunkt überzeugen Sie sich bitte stets von der einwandfreien Funktion aller Seil- und Bremszüge.

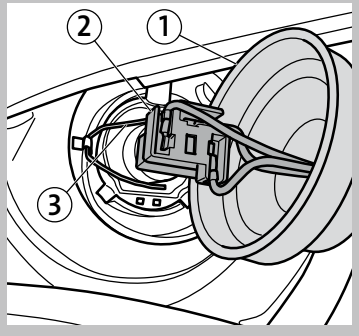
NACH DER WÄSCHE

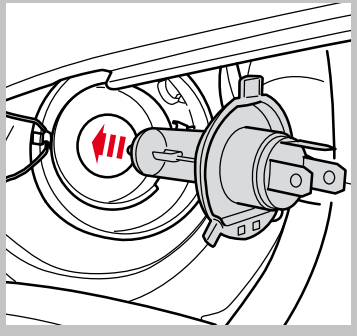
- Mit extremer Vorsicht an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durchführen. Das Wasser auf den Bremsflächen reduziert kurzfristig die Bremsleistung.

Wartung – Beleuchtung







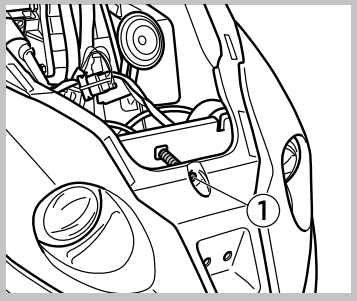


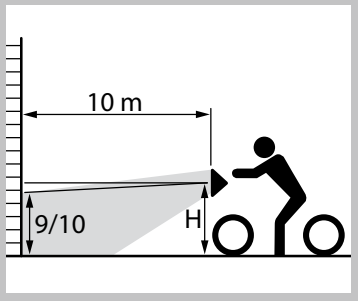
Hauptscheinwerfer

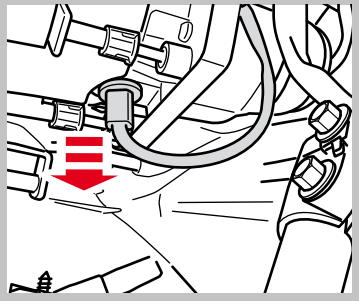
- Hauptsicherung auf **OFF** (siehe Seite 16).
- Zwei Schrauben des Beinschutzschildes mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen.
- Teilverkleidung an der Front abnehmen.

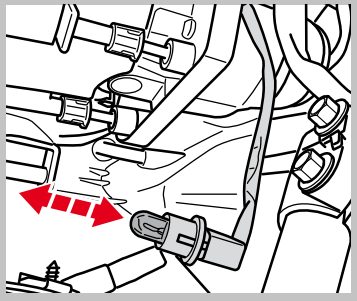
Abblend-/Fernlicht

- Spritzschutz 1 der betroffenen Lampe abziehen.
- Steckfassung 2 am Gehäuse vom Leuchtmittel abziehen.
- Haltebügel 3 am Leuchtmittel lösen und defektes Leuchtmittel entnehmen.
- Neues Leuchtmittel vor Fingerabdrücken schützen. In die Scheinwerferfassung einführen.
- Haltebügel einrasten und Steckfassung aufstecken.
- Funktionstest durchführen und Leuchtweite einstellen. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.







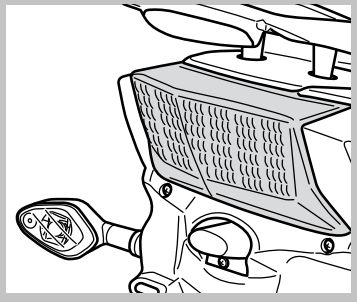


Leuchtweitenregulierung

- Teilverkleidung ab.
- Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, in zehn Metern Abstand vor einer senkrechten Wand aufstellen.
- Mit Fahrer und eingeschaltetem Abblendlicht den Abstand Scheinwerfermitte zum Boden messen (H).
- Die Höhe der oberen Hell-Dunkel Grenze darf nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der gemessenen Höhe (H) ausmachen.
- Zum Einstellen drehen Sie die Stellschraube 1
  - im Uhrzeigersinn, zum Anheben.
  - gegen den Uhrzeiger sinn, zum Absenken.

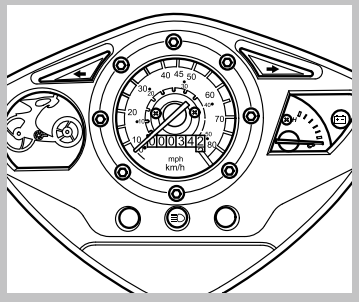
Standlicht

- Die Standlichtfassung finden Sie jeweils im Hauptscheinwerfergehäuse. Drehen Sie die Fassung mit dem defektem Leuchtmittel heraus.
- Defektes Leuchtmittel herausdrehen und durch neues Leuchtmittel ersetzen. Fingerabdrücke vermeiden.
- Fassung mit neuem Leuchtmittel in Scheinwerfer einführen.
- Nach erfolgreichem Funktionstest, Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



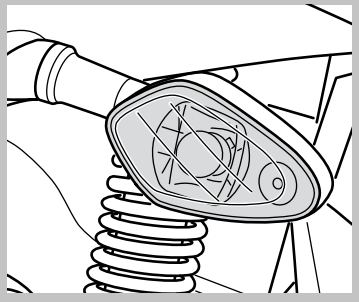
Rücklicht / Bremslicht

- Ihr NOVUM Elektroroller ist mit einem LED-Rückscheinwerfer ausgestattet. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.



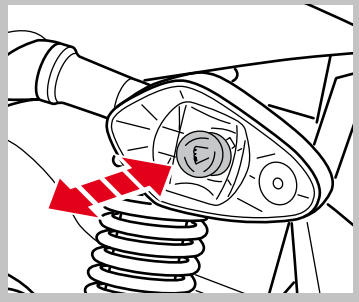
Cockpitbeleuchtung

- Bei einem Fehler in der Cockpitbeleuchtung wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.



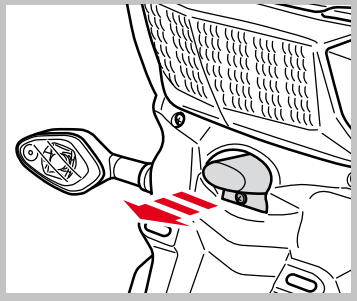
Blinker

- Hauptsicherung auf **OFF**.
- Eine Schraube des Blinkerglases, auf der Rückseite des Blinkers, mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen.
- Defektes Leuchtmittel leicht in die Fassung



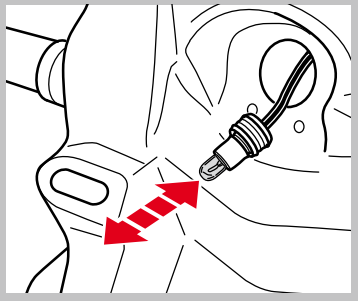
drücken, gegen den Uhr zeigersinn drehen und herausziehen.

- Neues Leuchtmittel vor Fingerabdrücken schützen. In die Fassung einführen und im Uhrzeigersinn einrasten.
- Rücklichtglas vorsichtig aufschrauben, Funktion testen.

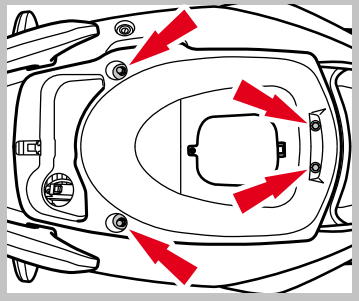


Kennzeichen-beleuchtung

- Hauptsicherung auf **OFF**.
- Eine Schraube des Gehäuses der Kennzeichenbeleuchtung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen.
- Gehäuse abnehmen und Leuchtmittel am Spritzschutz herausziehen.



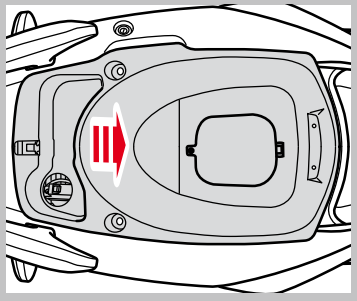
- Defektes Leuchtmittel herausziehen und durch neues Leuchtmittel ersetzen. Fingerabdrücke vermeiden.
- Nach erfolgreichem Funktionstest, Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



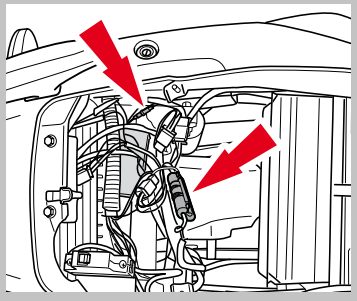
Sicherung der Beleuchtung

Ausfall der kompletten Beleuchtung, aber Ladeanzeige-schlägt aus:

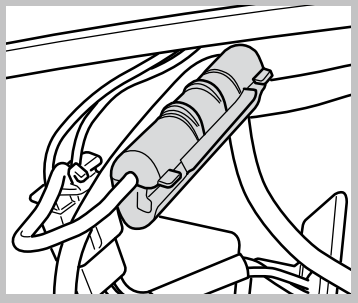
- Hauptsicherung auf **OFF**.
- Öffnen Sie die Sitzbank und entfernen Sie die vier Sechskantschrauben.



- Entnehmen Sie das Sitzbankstaufach.

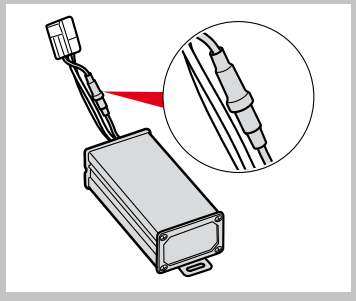


Die betreffenden Sicherungen finden Sie in dem nun sichtbaren Kabelbaum.



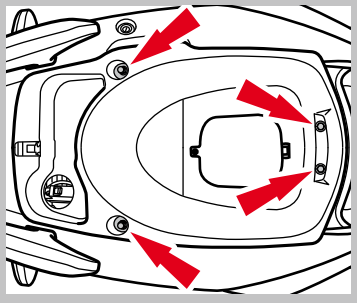
Die erste Sicherung finden Sie in einem aufklappbaren weißen Kunststoffgehäuse inkl. einer Ersatzsicherung.

- Tauschen Sie die defekte Sicherung gegen eine geeignete Ersatzsicherung (F 10A, 6,3mm x 32mm) aus.



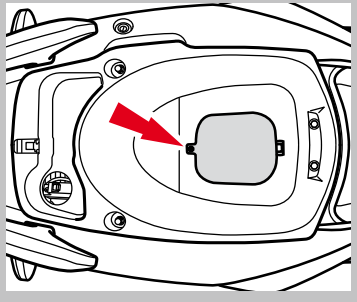
Die zweite Sicherung finden Sie im Kabelstrang des 12V Wandlers. Das schwarze Kunststoffgehäuse lässt sich durch Drehen öffnen.

- Tauschen Sie die defekte Sicherung gegen eine geeignete Ersatzsicherung (F 10A, 5 mm x 20mm) aus.



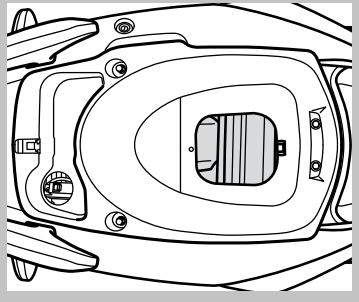
- Führen Sie das Sitzbankstaufach wieder zurück in die zu befestigende Position und testen Sie zuerst die Funktion der Beleuchtung.
- Schrauben Sie danach das Sitzbankstaufach wieder fest.

Sichtprüfungen

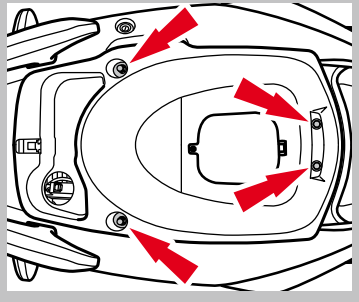


Akkus und Verkabelung

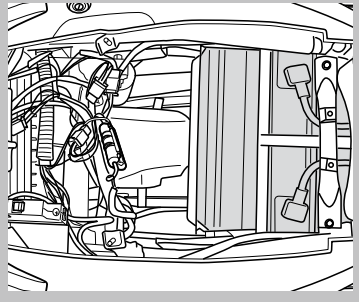
- Hauptsicherung auf **OFF**.
- Eine Kreuzschlitzschraube des Wartungsdeckels, im Sitzbankstaufach entfernen.
- Deckel abnehmen.



- Führen Sie eine Sichtprüfung der Akkus und Verkabelungen durch.
- Bei sichtbaren Beschädigungen wenden Sie sich bitte umgehend an eine Vertragswerkstatt. Nehmen Sie den Roller nicht mehr in Betrieb!

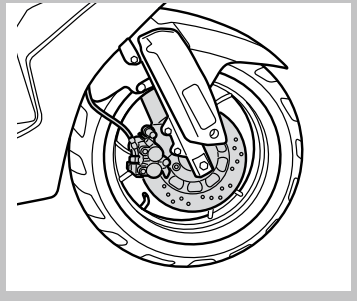


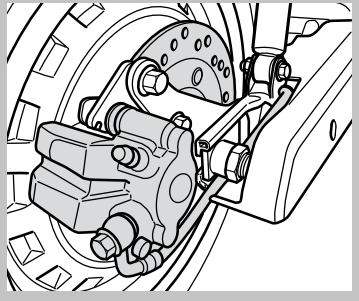
- Um eine genauere Sichtprüfung vornehmen zu können, das Sitzbankstaufach durch Entfernen der vier Sechskantschrauben entnehmen.



- Fällt die Sichtprüfung ohne sichtbare Schäden aus, bringen Sie den Wartungsdeckel bzw. das Sitzbankstaufach wieder an.

Wartung – Bremsen





Bremsen

- Kontrollieren Sie die Bremsleitung sowie den Bremszylinder auf Undichtigkeiten.
- Kontrollieren Sie die Bremsscheibe auf Riefen und Beschädigungen.
- Lassen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Halten Sie die empfohlenen Wartungsintervalle ein, damit Bremsscheibe und Beläge bei Erreichen der Verschleißgrenze ausgewechselt werden.

Fehlerbehebung

Problem / Fehler	Behebung
Fahrzeug fährt nicht an	Hauptschalter unter der Sitzbank auf Position **I** (Ein)? Zündschlüssel auf **ON** (Ein)? Akkuspannung OK? Seitenständer vollständig eingeklappt? Wir empfehlen zum Laden der Akkus das beiliegende Ladegerät. Dieses eignet sich auch zum Erhaltungsladen bei längeren Standzeiten. So vermeiden Sie Defekte durch Tiefentladung. **ACHTUNG** Akku zum Laden keinesfalls öffnen! Die Akku enthält Gel!
schwammiges Fahrverhalten, unpräzises Lenkverhalten	Reifendruck prüfen! Reifendruck vorne 2,1 Bar. Reifendruck hinten 2,3 Bar. **ACHTUNG** Bei zu niedrigem Reifendruck besteht die Gefahr, dass sich der Reifen während der Fahrt von der Felge löst. Am besten Luftdruck vor jeder Ausfahrt kontrollieren.

Problem / Fehler	Behebung
verringerte Endgeschwindigkeit bzw. verringerte Reichweite	Falls Ihr Fahrzeug während des Fahrbetriebes nicht mehr die volle Endgeschwindigkeit bzw. Reichweite erreicht, obwohl die Akkus vollständig aufgeladen wurden, könnte es an einem Defekt an einem der Hauptakkus liegen. Bitte lassen Sie in diesem Fall die Hauptakkus von einer Vertragswerkstatt überprüfen. Es müssen nicht zwingend alle Akkus von einem Defekt betroffen sein, so dass jeder Akku einzeln und unabhängig überprüft werden sollte. Selbstverständlich sollte auch das Ladegerät im Falle eines Endgeschwindigkeits- oder Reichweitenverlustes einer Prüfung unterzogen werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass der Zeitraum der Gewährleistung auf die Fahrzeughaupt-akkus auf 24 Monate begrenzt ist.

Inspektions- und Wartungsplan

	Inspektions- und Wartungsintervalle					
	500 km	**4000 km**	**8000 km**	**12000 km**	**16000 km**	**20000 km**
elektr. Anlage: Beleuchtung, Blinker, Hupe	P	P	P	P	P	P
Reifenluftdruck (vorne: 2,1 Bar / hinten: 2,3 Bar), Profiltiefe (mind. 2 mm)	P	P	P	P	P	P
Bremsflüssigkeitsstand / Dichtheit	P	P	P	P	P	P
Bremswirkung vorn / hinten	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E
Wirksamkeit Federung / Dämpfung / Dichtheit	P	P	P	P	P	P
Akkuladespannung / Leistung prüfen	P	P	P	P	P	P
Akkus auf Dichtigkeit prüfen	P	P	P	P	P	P
Bremsschläuche auf Beschädigungen prüfen	P	P	P	P	P	P
Bremsflüssigkeit (mind. 1x jährlich wechseln)	P	P	P	P / A	P	P / A
Bremsscheibe, -beläge vorne prüfen	P	P	P	P / A	P / A	P / A
Bremsscheibe, -beläge hinten prüfen	P	P	P	P / A	P / A	P / A
Hupe auf Funktion prüfen/einstellen	P	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E
Motor-Hauptkabel auf Beschädigung prüfen	P	P	P	P	P	P
Elektromotor auf zentrische Montage prüfen	P	P	P / E	P / E	P / E	P / E
Anzug aller sicherheitsrelevanter Schrauben prüfen	P	P	P	P	P	P

	Inspektions- und Wartungsintervalle					
	500 km	**4000 km**	**8000 km**	**12000 km**	**16000 km**	**20000 km**
Bremslichtschalter auf Funktion prüfen	P	P	P	P	P	P
Scheinwerfereinstellung	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E
Räder: Lagerspiel, Laufruhe	P	P	P	P	P	P
Reifen auf Beschädigung und Fremdkörper prüfen	P	P	P	P / A	P	P / A
Lenkkopf-Lagerspiel, Lenker-Verschraubung	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E
Alle Schlossmechanismen auf Funktion prüfen	P	P	P / S	P / S	P / S	P / S
Tachoantrieb abschmieren / prüfen	P	P	P / S	P / S	P / S	P / S
Schmierstellen: Züge, Hebel, Bremsnocken, Seitenständer, Hauptständer, Schlossmechanismen, Sitzbankscharnier	P / S	P / S	P / S	P / S	P / S	P / S

Abschließend: Probefahrt mit eingehender Funktionskontrolle aller Systeme. Falls es die Betriebsicherheit verlangt, muss der verantwortliche Mechaniker den Kunden ggf. auf weitere notwendige Reparaturen aufmerksam machen und sich die Kenntnisnahme des Kunden durch Unterschrift bestätigen lassen.

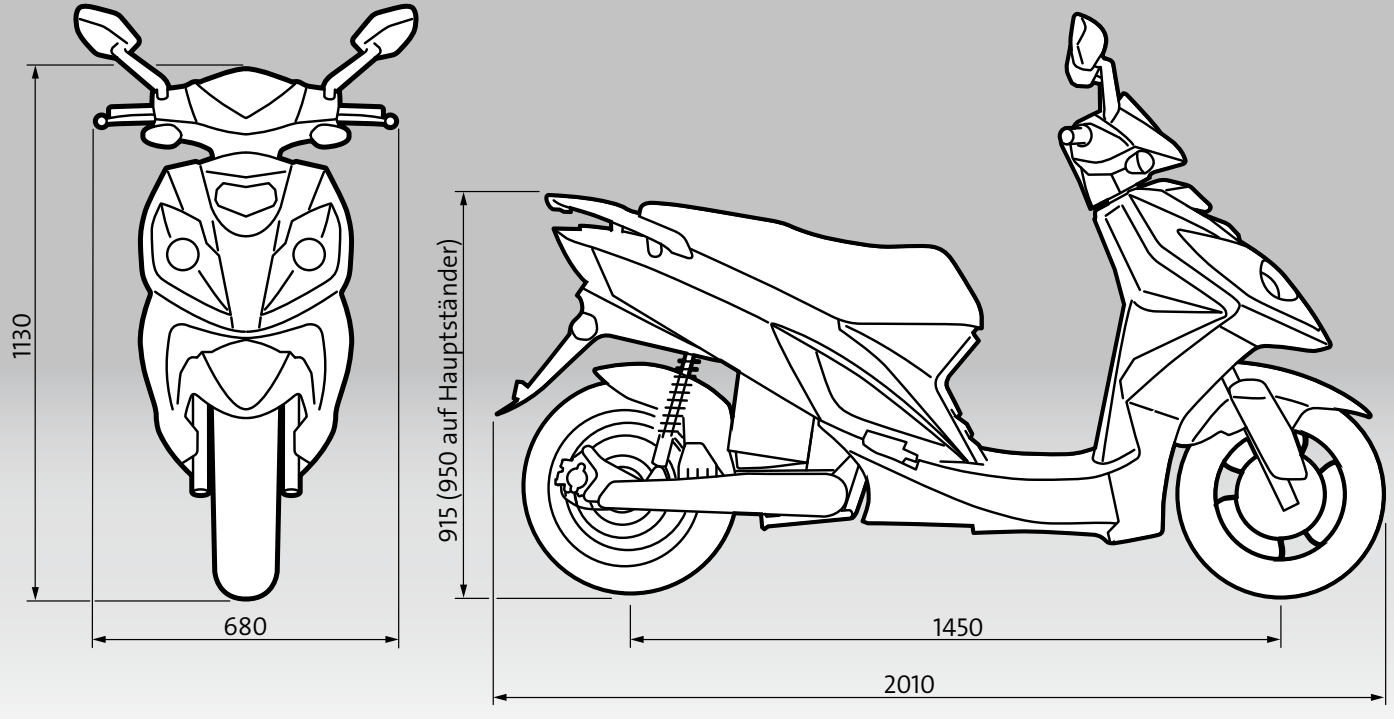
(A) Auswechseln (P) Prüfen (E) Einstellung (R) Reinigen (S) Schmieren

Technische Daten

Motor	Typ	MC48V3000W	
	Maximale Drehzahl	600 U/Min.	
	Maximale Leistung	3000W	
	Max. Leistung (PS)	4,1 PS	
Spannungswandler	Typ	A4860BX3-WY18A	
	Bordspannung	12V Bordnetz, 48V Fahrbetrieb	
Akku	Akkutyp	Blei / Gel	Li-Ion
	Akkuspannung	48V / 40Ah	48V / 60Ah
	Anzahl	8	16
	Ladespannung / Ladezeit	48VDC / 5A , 7-8 Std. (100% Ladung)	48VDC / 20A, 3 Std. (100% Ladung)
Ladegerät	Typ	KP4805A	EVPS
	Eingangsspannung	220-240 VAC	150-250 VAC
	Ausgangsspannung	48VDC / 5A	48VDC / 20A
Rahmen		Stahlrohr	
Fahrwerk	Gabel	mit Feder und Hydraulikunterstützung	
	Federbein	Zentralfederbein mit Hydraulikunterstützung	
Bremsen	vorne und hinten	Hydraulische Bremsanlage mit Bremsscheibe	
Reifen	vorne und hinten	130/60-13	

Kapazität	Max. Geschwindigkeit	25 km/h oder 45 km/h	
	Min. Geschwindigkeit	≤ 2km/h	
	Max. Auffahrwinkel	17%	18%
Maße	Länge	2010 mm	
	Breite	680 mm	
	Höhe	1130 mm	
	Radstand	1450 mm	
	Sitzhöhe	750 mm	
	Abstand über Boden	150 mm	
Gewicht	Akkutyp	Blei / Gel	Li-Ion
	Leergewicht	144 kg	123 kg
	Maximale Zuladung	150 kg	180 kg
	Zulässiges Gesamtgewicht	294 kg	303 kg
Beleuchtung	Scheinwerfer	12V / 55W, 55W	
	Blinker	12V / 10W	
	Rücklicht / Bremslicht	12V / 4,2W / 0,25W	
	Standlicht	12V / 5W	
	Tacholicht	12V / 3W	
Maximale Reichweite		65 km	100 km

Technische Daten – Abmessungen (in mm)



Serviceheft

Die emco electroroller GmbH gewährt eine 24 monatige Gewährleistung auf Fahrzeug und Fahrzeugakkus bei Einhaltung des Inspektions- und Wartungsplans durch einen emco Vertragshändler.

Service bei Erstübergabe

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 500 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 4000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Serviceheft

Die emco electroroller GmbH gewährt eine 24 monatige Gewährleistung auf Fahrzeug und Fahrzeugakkus bei Einhaltung des Inspektions- und Wartungsplans durch einen emco Vertragshändler.

Inspektion bei 8000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 12000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 16000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 20000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 24000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

Inspektion bei 28000 km

Ausgeführt am:

_____

Kilometerstand:

_____

Stempel/Unterschrift

850-6347 03/15

Ihr emco e-scooter Fachhändler

Gute Fahrt in eine saubere Zukunft!

emco electroroller GmbH . Postfach 1860 . D-49803 Lingen (Ems) . Telefon +49 (0) 591 9140-0 . Telefax -837 . info@emco-elektroroller.de

emco e-scooter

www.emco-elektroroller.de